**Netzwerk „Zuhause sicher“: 12 Tipps zum Einbruchschutz**

**Mechanik – um Einbrechern einen Riegel vorzuschieben**

* Aufschraubsicherungen für Fenster und Türen nach DIN 18104 Teil 1
* Fenster mit Sicherheitsbeschlägen nach DIN 18104 Teil 2 gemeinsam mit einem abschließbaren Fenstergriff, der 100 Nm, besser sogar 200 Nm Drehmoment widersteht
* Sicherung von Türen z. B. mit Mehrfachverriegelungen nach DIN 18251 optimal mit Hakenschwenkriegeln
* Neue Fenster und Türen ab der Widerstandsklasse RC 2 nach DIN EN 1627

**Richtiges Verhalten – um Einbruchs-Gelegenheiten zu reduzieren**

* Anwesenheitssimulation, z. B. über Zeitschaltuhr gesteuertes Licht im Haus
* Aufstiegshilfen – wie Mülltonnen, Leitern und Gartenmöbel – für Einbrecher unerreichbar wegschließen
* Fenster und Türen immer verriegeln, auch wenn man das Haus nur kurz verlässt
* auf Informationen auf dem Anrufbeantworter oder in sozialen Medien zu Abwesenheit – z. B. Urlaub – verzichten

**Elektronik – um mechanische Sicherheitstechnik zu ergänzen**

* Einbruchmeldeanlagen ab Klasse A (Grad 2) nach DIN EN 50130 ff
* SmartHome-Anwendungen nach DIN VDE V 0826-1

**Montage – um Sicherheitstechnik richtig einzusetzen**

* Montage vom Fachhandwerker, der dafür sorgen kann, dass geprüfte Sicherheitstechnik korrekt und damit wirksam montiert ist  
  Kontakte über [www.zuhause-sicher.de/handwerkersuche](http://www.zuhause-sicher.de/handwerkersuche)

**Beratung – um gut informiert zu sein**

* Sicherheitsberatung der polizeilichen Beratungsstelle, die neutral zu Täterarbeitsweisen, Schwachstellen am Haus und sinnvoller Sicherheitstechnik informiert  
  Kontakte über [www.zuhause-sicher.de](http://www.zuhause-sicher.de)/beratungsstellensuche